

ENERTRAG SERVICEBERICHT

AUSGABE 02 + 03/2019

Liebe Leserinnen und Leser,

vorliegend erhalten Sie erstmals eine Doppelnummer unseres SERVICEBERICHTES, namentlich die Nummer 2+3/2019.

Liegt das daran, dass wir nichts zu berichten haben? Nein, das Gegenteil ist der Fall. Selten hatten wir Monate mit so vielen Themen und Ereignissen aus allen Richtungen, nur über die Wesentlichsten berichten wir anbei. Das so viel los war, führt dann eben dazu, dass wir zu wenig darüber reden, was wir tun. Das ist schade. Denn das meiste dreht sich darum, dass unsere Techniker besser und effektiver arbeiten können, was dann wiederum direkt unseren Kunden zugute kommt.

Das Kaleidoskop der Themen ist bunt: Ein neues Zertifikat unseres Umweltmanagementsystems, viele neue Anlagen im Service, spannende Produkte unserer Werkstatt, ein verbessertes Ergebnis bei der jährlichen BWE-Serviceumfrage, der neue Bereich Schweißtechnik und, und, und... Gleichzeitig haben wir neue Anlagen und für uns neue Anlagentypen in den Service genommen und wir sind gewachsen: Beim Umsatz im zweistelligen Prozentbereich, beim Personal vor allem im Feld und im technischen Support und – das ist das wichtigste – wir haben an Erfahrung gewonnen, die uns dabei helfen wird, auch die Qualität unserer Arbeit weiter zu steigern.

In diesem Sinne wünsche ich schöne und trotzdem windreiche Sommertage!

Ihr Veit-Gunnar Schüttrumpf

Aller guten Dinge sind drei: Zertifikat nach DIN EN ISO 14001:2015 für Umweltmanagementsystem komplettiert Zertifizierungsoffensive

Im ersten SERVICEBERICHT 1/2018 aus dem Winter 2018 hatte Cornell Hanisch, Leiter Qualitätssicherung und Sicherheit, das Ziel gesetzt, drei grundlegende Zertifizierungen der integrierten Managementsysteme zu erhalten. Im Einzelnen sollten die Managementsysteme hinsichtlich Arbeitssicherheit nach dem Regelwerk SCC und hinsichtlich des Qualitätsmanagements nach ISO 9001:2015 sowie als Drittes das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 begutachtet und zertifiziert werden.

Im März 2019 konnte mit dem Zertifikat des Umweltmanagementsystems nun der erfolgreiche Abschluss dieser Zertifizierungsoffensive gemeldet werden, zudem wurde bereits das erste Überwachungsaudit nach SCC** und ISO 9001 erfolgreich absolviert.

„Auch bei der Umweltmanagementzertifizierung kamen uns wieder langfristig bestehende, gelebte Prozesse und bereits im Vorfeld ergriffene Maßnahmen entgegen. Auch wenn es ein sehr an-

strengendes und arbeitsintensives Jahr war, sind wir sehr stolz auf uns und unsere Leistung“, äußert sich Cornell Hanisch.

„Auch wenn die Zertifikate für uns wichtig sind – noch wichtiger sind die sich dabei ergebenden Verbesserungen der Prozesse und Abläufe, mit denen wir die Arbeit für unsere Kunden optimieren“, erläutert Veit-Gunnar Schüttrumpf, Geschäftsführer bei ENERTRAG Service. Insofern könne man die hinter den Zertifizierungen stehenden Leistungen gar nicht hoch genug einschätzen.



Die BWE-Serviceumfrage – ENERTRAG Service kann sich deutlich verbessern

Die jährliche mit Spannung erwartete Serviceumfrage des Bundesverbandes für Windenergie (BWE) kam erneut zu dem Ergebnis, dass die Betreiber von Windenergieanlagen für ihre Servicequalität – zumindest im Durchschnitt dem herstellerunabhängigen Service – besseren Noten als den Herstellern selbst gaben.

Unter den unabhängigen Service Dienstleistern konnte ENERTRAG Service die größte Punkteverbesserung von 2,23 im Vorjahr auf 2,06 erreichen und rückte damit gleichzeitig von Platz 4 auf Platz 3 der unabhängigen Servicedienstleister vor. Zum Vergleich: Der beste Hersteller mit 2,57 Punkten war einmal mehr

ENERCON. „Damit sind wir natürlich noch lange nicht am Ziel der Bemühungen, aber zumindest zeigt sich, dass unsere Qualitätsoffensive auch aus Sicht der Betreiber erste messbare Erfolge zeigt“, freut sich Veit-Gunnar Schüttrumpf über das Ergebnis.

Neue Anlagen im Service

Ein für ENERTRAG Service vergleichsweise neues Thema symbolisieren 14 ENERCON E 66 Windenergieanlagen in Ostfriesland, die seit Mitte Mai im Komplettservice betreut werden. Für die Anlagen, die mit dem Ende des 20. Betriebsjahres zu ENERTRAG Service wechselten, können auch – wie nachfolgend in dieser Ausgabe des SERVICEBERICHTS beschrieben – von der eigenen Werkstatt aufbereitete Artikel eingesetzt werden, was den besonderen Bedürfnissen der Betreiber älterer Anlagen entgegenkommt. Die Anlagen werden dabei insbesondere von dem neuen Stützpunkt in Klostermoor betreut, in dem sich seit diesem Zeitpunkt auch das neue Speziallager für ENERCON Ersatzteile befindet.



ENERCON E 66 Park in Ostfriesland bei typisch norddeutschem „Schietwetter“

Etwas neuer mit einem Alter von 15 Jahren sind drei weitere Enercon E 66 Anlagen in Dessau, von denen zwei im Juni 2019 und eine Dritte im Dezember 2019 zu ENERTRAG Service gewechselt sind. Diese Anlagen werden vom Servicebereich Halle/Aschersleben aus betreut, der bis zum Ende des Jahres gemeinsam mit dem Bereich Prenzlau rund 30 WEA dieses Anlagentyps betreuen wird.

Eine ENERTRAG Service bereits seit längerem bekannte Anlagentechnik beinhalten 14 ab dem 1. August 2019 in den Service kommende Nordex N 80 und Nordex S 77 Anlagen. Spannend ist dabei der Umstand, dass insbesondere die sechs N 80 Windenergieanlagen zu den ersten ihres Typs gehören, was sich dort insbesondere in der dabei teilweise verbauten Umrichtertechnik zeigt. Auch für diese Anlagen wird die ENERTRAG Werkstatt zukünftig

wichtige Dienste leisten, denn Teile nicht mehr aktiver Hersteller können dort wieder nutzbar gemacht werden.

Weitere Anlagen, die im ersten Halbjahr in den Service gekommen sind, sind u.a. zwei Nordex N 60 im niedersächsischen Bassum, drei TACKE TW 600 a in Sachsen-Anhalt, zwei Nordex N 60 und

eine DeWind D6 in Nordrhein-Westfalen sowie zwei D6 in Brandenburg. Insgesamt konnte die Zahl der in festen Wartungs- und Serviceverträgen (also ohne Einmalaufträge z.B. im Großkomponentenbereich) befindlichen Windenergieanlagen von 445 am 31. Dezember 2018 auf weit über 500 gesteigert werden.



Nordex N80 Anlagen in Nordrhein-Westfalen

DeWind Weiterbetrieb 20+: ENERTRAG bietet Pre-Check

Im Gespräch: Michael Dahm, Geschäftsführer ENERTRAG WindStrom

Michael, neben Deiner Funktion als Geschäftsführer bei ENERTRAG WindStrom verantwortest Du u.a. den kontinuierlichen Ausbau der Inspektionsstelle. Seit vergangenem Jahr unterstützt Ihr Anlagenbetreiber auch beim Thema „Weiterbetrieb 20+“. Hierfür wollt Ihr nun gemeinsam mit ENERTRAG Service ein spezielles Produkt anbieten - was macht die Zusammenarbeit so wertvoll für den Kunden?

Michael Dahm: Auch wenn wir beide Töchter der ENERTRAG AG sind, so arbeiten wir doch an verschiedenen Stellen der Wertschöpfungskette. Trotzdem haben wir auch in der Vergangenheit schon gut und eng zusammengearbeitet, man denke nur an die Fernüberwachung und das PowerSystem. Neu ist aber, dass wir nun auch die Kompetenzen bei den Inspektionsdienstleistungen an einer wichtigen Stelle bündeln. Besonders gefragt sind Weiterbetriebsgutachten für DeWind-Anlagen, da viele davon schon bald das 20. Lebensjahr erreichen. Da ENERTRAG selbst viele DeWind-Anlagen betreibt, können Anlagenbetreiber hier von dem großen Erfahrungsschatz des Marktführers für DeWind-Anlagenservice einerseits und von dem Wissen eines großen Betreibers von DeWind-Anlagen andererseits profitieren. Wir haben dafür ein neues Konzept entwickelt.

Wie genau können Kunden von dieser Zusammenarbeit profitieren?

Michael Dahm: Da Weiterbetriebsgutachten meist kostenintensiv sind, haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir dem Kunden hier entgegenkommen können, ohne Qualitätseinbußen zu erleiden und den Pre-Check erarbeitet. Generell ist der Erhaltungszustand vieler Anlagen so, dass ein Weiterbetrieb möglich ist und die Konstruktionen grundsätzlich Reserven bieten. Es ist jedoch in jedem Einzelfall zu prüfen, ob ein Weiterbetrieb der Anlage

Sinn macht oder eben nicht. Im Rahmen einer detaillierten Vorabprüfung (Pre-Check) werden die Informationen durch ENERTRAG Service und ENERTRAG WindStrom gesichtet und analysiert, um zu schauen, ob die Anlage grundsätzlich für den Weiterbetrieb geeignet ist und ein weiterführendes ausführliches Weiterbetriebsgutachten empfohlen wird.



Michael Dahm

Geschäftsführer ENERTRAG WindStrom

Welches Konzept steckt hier dahinter?

Michael Dahm: Der Pre-Check bietet Anlagenbetreibern eine erste Orientierung. Wir nutzen die Serviceberichte und Auswertungen der letzten WKP. Zudem prüfen wir nach dem Ausschlussprinzip kritische Komponenten, Ereignisse und Zustände. Sollten die Grundvoraussetzungen für einen Weiterbetrieb gegeben sein, wird ein anschließendes ausführliches Weiterbetriebsgutachten empfohlen.

Das bedeutet, der Betreiber erhält eine solide Entscheidungsgrundlage für seine Entscheidung über Repowering oder Weiterbetrieb?

Michael Dahm: Er erhält vor allem erst einmal zu einem vertretbaren Kostenaufwand eine solide Einschätzung, ob sich überhaupt ein ausführliches Gutachten lohnt. Der Weiterbetrieb kann für einige Betreiber ja durchaus die passende Option sein, denn viele dieser Anlagen stehen an Standorten, die aus

baurechtlichen Gründen für ein Repowering nicht in Frage kommen.

In dem gemeinsamen Konzept möchten wir unsere DeWind-Erfahrung nutzen und die Vorabprüfung anbieten. Eine tiefergehende Analyse des technischen Zustands der Anlagen und die Möglichkeiten zur Kostensenkung lassen sich jederzeit individuell ergänzen. Der Preis für den Pre-Check wird anschließend auf das ausführliche Weiterbetriebsgutachten angerechnet – ist der Weiterbetrieb also möglich, hat man kein Geld verschwenkt, sieht es damit eher mau aus, hat man die Kosten aber sinnvoll begrenzt

Welchen zeitlichen Rahmen sollten Betreiber hierfür einplanen?

Michael Dahm: Zunächst einmal: Es lohnt sich. Unser Personal arbeitet von verschiedenen Standorten aus, hat die nötige Kompetenz (Akkreditierung und Zertifizierung) und die Durchführung ist unkompliziert und geht daher schnell.

Als besonderes Schmankerl erhalten DeWind-Betreiber in den kommenden Tagen noch einmal separat Post von ENERTRAG Service mit weiteren Infos zum Ablauf. Enthalten sein wird hier ein Gutschein für einen „Pre-Check zum Weiterbetrieb 20+“ zum Vorzugspreis, welcher auf das ausführliche Weiterbetriebsgutachten angerechnet werden kann.

Mehr Informationen gibt es auch unter windstrom.enertrag.com.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit! Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!

Neue Produkte der Werkstatt

Bereits ein echter Produktklassiker unserer Werkstatt ist mittlerweile ein am Markt nicht mehr erhältliches Schaltnetzteil aus dem Moog Pitchsystem, wie es beispielsweise bei den Fuhrländer FL 2,5 Windenergieanlagen Verwendung findet. Hier wurden bereits über zehn Einheiten repariert und damit wieder für unsere Kunden verfügbar gemacht.

Nach Fertigstellung des MITA-Teststandes werden mittlerweile auch WP3000/3100 repariert, eingelagert und als kostengünstige Ersatzteilalternative für den

Kunden vorgehalten. Desgleichen werden auch MITA-Displays WP3050 und Pitchplatinen WP3034/35 instandgesetzt und ausgeliefert.

Neben diesen „Serienprodukten“ wurden zudem auch erste Einzelreparaturen erfolgreich umgesetzt. Die Produkte der Werkstatt wurden bereits an zahlreiche Kunden in Deutschland, aber auch bereits nach Frankreich, Rumänien und Südafrika geliefert.



WP 3000 in Reparatur

Gründung ENERTRAG Service France

Nach dem erfolgreichen Markteintritt des ENERTRAG Services Mitte September 2018 in Frankreich und der Integration der von einem vormaligen Konkurrenten übernommenen französischen Aktivitäten, ist Anfang April 2019 die ENERTRAG Service France (ESF) gegründet und als 100%ige Tochtergesellschaft der ENERTRAG Service GmbH eingetragen worden.



Windpark Noyales bei untergehender Sonne

Derzeit arbeiten bei ESF bereits mehrere Teams sowie ein weiterer Kollege im Büro. Mit unserem derzeit größten Kunden in Frankreich konnte zudem jüngst ein Servicevertrag für fünf Fuhrländer FL 2,5 Windenergieanlagen verlängert werden. Aktuell erlebt ESF zudem große Nachfrage, nicht zuletzt durch wirtschaftliche Schwierigkeiten eines größeren Herstellers.

Schweißtechnik: Neuer Bereich bei ENERTRAG Service

Viele Betreiber älterer Anlagen sind diesbezüglich leidgeprüft: Die speziellen Belastungen der Windenergie haben einige Bauteile verschiedener Anlagen an Grenzen ihrer berechneten Belastbarkeit geführt und erfordern nun spezielle Reparaturkonzepte. Beispiele hierfür sind Grundrahmen, Generatorträger, Turmschweißnähte oder andere Schweißver-

bindungen im Naben- und Gondelbereich, wo sich nach längerem Betrieb Risse oder sonstige Auffälligkeiten zeigen. Dies lässt sich dabei an Anlagen fast aller Hersteller beobachten.

Um auch hier unseren Kunden Lösungen auf einem hohen und zertifizierten Qualitätsstandard anbieten zu können,

hat ENERTRAG Service den neuen Bereich Schweißtechnik ins Leben gerufen. Dort entwickeln und praktizieren ein Schweißfachingenieur und sein Team von Schweißfachleuten effiziente und verlässliche Prüf- und Reparaturverfahren. Dabei sind sowohl Einzeleinsätze wie auch langfristig vereinbarte Prüf- und Reparaturkonzepte im Angebot.

Neu: Englische Version des SERVICEBERICHTS

Ab sofort wird ein paar Tage nach der Veröffentlichung des ENERTRAG SERVICEBERICHTS auch eine englische Version auf der Webseite verfügbar sein. ENERTRAG Service möchte internationale

Kunden und interessierte fremdsprachige Leser natürlich ebenfalls auf dem Laufenden halten: <https://service.enertrag.com> im Bereich „News“.

Rückblick: Das zweite ENERTRAG Service Treffen am Hauptstandort Lübeck

Vom 21. - 22. Februar 2019 hat bereits zum zweiten Mal das ENERTRAG Service Treffen am Standort Lübeck stattgefunden. Die beiden Tage waren u.a. mit vielen interessanten Vorträgen der verschiedenen Fachbereiche gespickt. Besonderen Raum nahmen die Vorstellung der neuen Ersatzteilwerkstatt und die Live-Entnahme einer Fettprobe aus der Schulungsgondel ein.

Es gab auch diesmal noch Servicetechniker, für die es tatsächlich

auch die erste Reise zur Service-Zentrale im hohen Norden war, so zum Beispiel für die neuen französischen Kollegen.

Wir ziehen ein durchweg positives Fazit und freuen uns bereits auf das Treffen im nächsten Jahr!



Präsentation der Werkstatt für alle Mitarbeiter

NEU BEI ENERTRAG SERVICE

Seit dem 1. April 2019 unterstützt Stephan Greggersen das Team von ENERTRAG Service als Leiter Vertrieb.



Stephan hat in der E-Technik gelernt und bringt neben seinen Vertriebskenntnissen somit auch technisches Wissen mit. Wir freuen uns Stephan an Bord begrüßen zu dürfen und wünschen viel Erfolg bei ENERTRAG Service!

NEU BEI ENERTRAG SERVICE

Ebenfalls seit dem 1. April bei ENERTRAG Service ist Krzysztof Lange als Servicetechniker am Standort Geseke.



Krzysztof ist schon lange im Bereich Windenergie tätig und hat mit kleinen Umwegen wieder zu uns zurück gefunden. Herzlich willkommen zurück und weiterhin eine guten Start bei ENERTRAG Service!

NEU BEI ENERTRAG SERVICE

Bereits seit einem halben Jahr für ENERTRAG Service France im Einsatz ist Catalin Dumitrescu.



Catalin ist bereits seit 2011 in der Windbranche tätig und bringt somit sehr viel Wissen und Erfahrung mit. Wir freuen uns, Catalin als Servicetechniker für ENERTRAG Service France begrüßen zu dürfen! Herzlich Willkommen!

NEU BEI ENERTRAG SERVICE

Justin Sporne verstärkt seit März 2019 das Team bei ENERTRAG Service als Servicetechniker im Bereich Großkomponententausch.



Der gelernte Elektriker war bereits vorher in der Windbranche bei der Nordex Energy GmbH tätig. Er bringt somit allerhand Erfahrung mit. Herzlich willkommen bei ENERTRAG Service, Justin!

NEU BEI ENERTRAG SERVICE

Jörg Rackow stieß bereits am 1. Februar 2019 als Servicetechniker im Raum Stralsund dazu.



Jörg ist gelernter Maschinenbauer und war bereits als Servicemonteur auf einer Werft tätig, bevor er vor einigen Jahren zur Windbranche gefunden hat. Wir freuen uns Jörg an Bord begrüßen zu dürfen und wünschen viel Erfolg bei ENERTRAG Service!

IMPRESSUM:

ENERTRAG Service GmbH
Gut Dauerthal
17291 Dauerthal

Büroadresse:
ENERTRAG Service GmbH
Roggenhorster Str. 35
23556 Lübeck
Tel. +49-451-48688-117
service@enertrag.com